

SUPPORTER NEWS



Heimspiel - Infolyger des Schwabensturm 02

VFB STUTTGART - SV WERDER BREMEN - 26.04.2026



Vorwort / Spielbericht München /
Geschichte Cannstatter Wasen / Ällaweil ebbes Nuis

VORWORT

Servus VfBler!

Endspurt in der Bundesliga und erneut gegen einen großen Traditionsverein. Im Hinspiel dominierten wir die Fischköpfe von der Weser und fuhren einen deutlichen Auswärtssieg ein. Darf sich heute gerne wiederholen und am besten gelingt uns dies, wenn wir im vorletzten Heimspiel der Saison vereint hinter der Mannschaft stehen und sie laut nach vorne schreien!

Neben einem kurzen Rückblick auf die Geschehnisse des letzten Wochenendes blicken wir auf die Geschichte des Cannstatter Volksfests und über den Tellerrand zum falschen VfB aus Lübeck.

Pack mers an, Cannstatter Kurve, auf einen Sieg stößt es sich auf dem Wasen am besten an – Forza VfB!



SPIELBERICHT MÜNCHEN

FC Bayern München - VfB Stuttgart
30. Spieltag Bundesliga - ca. 7.000 Gäste

4:2

Mit gemischten Gefühlen traten wir die Reise nach München an. Einerseits mit Vorfreude auf das Duell auf den Rängen, Südkurve gegen Cannstatter

Kurve, andererseits bestand die realistische Chance, von den Bayern hergespielt zu werden und das wir zum Xten Mal den Bayern beim

Gewinn der Meisterschaft zuschauen dürfen.

Nach kurzweiliger Anreise hielt die Bahn auch schon in Fröttmaning. Was dann ungefähr folgte, dürfte sich mittlerweile überall rumgesprochen haben, vorausgesetzt man wird aus den unterschiedlichsten Versionen der Presse schlau. In Stadionnähe

kam es zu einer polizeilichen Maßnahme gegen die aktive Szene, die sich knapp acht Stunden lang zog und weswegen es keine organisierte Stimmung aus dem Gästeblock gab. An der Stelle möchten wir uns bei allen VfBlern bedanken, die sich am Spieltag solidarisch zeigten und auf das Aufhängen ihrer Zaunfahnen verzichteten.



GESCHICHTE CANNSTATTER WASEN

Wie das Cannstatter Volksfest entstand...

Letzte Woche Samstag war es wieder so weit: Das Cannstatter Frühlingsfest hat zum 86. Mal seine Tore auf dem Wasen geöffnet - direkt gegenüber unseres schönen Neckarstadions.

Ganz wie beim großen Volksfest im Herbst gehört auch hier alles dazu, was man sich wünscht: volle Festzelte, zahlreiche Attraktionen, gute Musik und natürlich das ein oder andere kühle Bier. Der Stimmung in der Cannstatter Kurve zu Leide auch oft mal zu viel Bier für einige



Wasenbesucher. Passend dazu lohnt sich ein Blick in die Geschichte des Cannstatter Volksfestes, die bis ins Jahr 1818 zurückreicht. Was heute ein riesiges Fest mit über vier Millionen Besuchern ist, begann damals deutlich kleiner - mit rund 30.000 Gästen und vielen Ausstellern. Im Mittelpunkt standen damals allerdings keine Fahrgeschäfte oder Bierzelte, sondern kunstvoll geschmückte Fruchtpyramiden, Erntedankwagen und eine große landwirtschaftliche Ausstellung. Statt kulinarischer Vielfalt ging es vor allem um Fortschritt: Neue Züchtungen, Geräte und Tiere wurden präsentiert und sollten zeigen, wie sich die Landwirtschaft in Württemberg weiterentwickelt.

Der eigentliche Ursprung des Volksfestes liegt sogar noch ein paar Jahre früher - und überraschenderweise ziemlich weit entfernt. Im Jahr 1815 brach in Indonesien der Vulkan Tambora aus und löste weltweit Klimaveränderungen aus. Die vom Vulkan ausgestoßene Aschewolke stieg in den Himmel, verdunkelte die Sonne und durch die in Konsequenz geblockte Wärme, waren Missernten und das berühmte „Jahr ohne Sommer“ die Folge. Erst 1817 entspannte sich die Lage und es gab endlich wieder genug zu essen. Aus Dankbarkeit darüber gründeten König Wilhelm I. und seine Frau Katharina die „Centralstelle des landwirtschaftlichen Vereins“. Ein Jahr später, am 28. September 1818,

wurde dann erstmals das Cannstatter Volksfest gefeiert – als eine Art großes Erntedankfest.

Anfangs war das Ganze noch eine eintägige Veranstaltung, die bis 1882 jährlich stattfand. Während der beiden Weltkriege musste das Fest pausieren, danach entwickelte es sich immer weiter. Der Wasen wurde größer, länger und bunter: 1972 wurde das Volksfest auf 16 Tage ausgeweitet, seit 2007 beginnt es traditionell freitags um 15 Uhr und dauert inzwischen 17 Tage. Schon früh kamen Händler, Wirte und Schausteller dazu, sodass das Fest schnell nicht mehr nur Bauern anzog, sondern immer mehr Menschen aus Stuttgart und der ganzen Region.

Und auch wenn sich vieles verändert hat, lebt die ursprüngliche Idee bis heute weiter: Das Landwirtschaftliche Hauptfest, das alle vier Jahre parallel stattfindet, erinnert noch immer an die Wurzeln des Cannstatter Volksfestes – und daran, wie alles begann.

Die bayrischen Stofffetzen, die manche meinen auf dem Wasen tragen zu müssen, haben übrigens rein gar nichts mit der ursprünglichen Entstehung des Volksfestes zu tun. Diese sind nur als Modetrend durch die Zeltwirte vom Oktoberfest aus München in den 1990ern importiert worden. Deshalb gilt: Schwaben tragen keine bayrischen Trachten!

Das aktuell laufende Frühlingsfest ist zwar flächenmäßig etwas kleiner als das große Volksfest im Herbst, bringt aber seinen eigenen Charme mit. Aufgrund der wechselhafteren Wetterbedingungen dauert es sogar ein paar Tage länger. Ein genaues Gründungsdatum gibt es hier übrigens nicht – laut einem Bericht der Stuttgarter Nachrichten soll das Frühlingsfest erstmals im Jahr 1934 stattgefunden haben.

Am Ende zeigt sich: Egal ob Frühlingsfest oder Volksfest im Herbst – der Wasen ist aus Stuttgart einfach nicht wegzudenken. Er verbindet Tradition mit Lebensfreude und bringt Jahr für Jahr dutzende Menschen zusammen. Vielleicht ist es genau das,



was den besonderen Reiz ausmacht: lebendig geblieben ist – direkt vor
ein Stück Geschichte, das bis heute unserer Haustür im Herzen Stuttgarts.



ÄLLAWEIL EBBES NUIS

Lübeck

In der Pappelkurve Lübeck haben sich die Spannungen zwischen der Führungsgruppe Ultra Kollektiv Lübeck (UKL) und den Halunken Lübeck (HL) entladen.

Bereits am 13.03. gerieten beide Gruppen beim Heimspiel gegen die Amas des HSV aneinander. UKL und HL führen hierfür unterschiedliche Gründe an und schildern die Ereignisse, die zur aktuellen Lage führten in jeweiligen Stellungnahmen. Als Konsequenz schloss der VfB Lübeck die Pappelkurve und teilte beiden Gruppen alternative Standorte im Stadion an der Lohmühle zu.

Das UKL beschuldigt die HL kurzgesagt, die Entwicklung der Kurve und des Supports bewusst zu bremsen. Außerdem sollen die HL seit längerer Zeit mit rechten Parolen, Gesten und Einschüchterungsversuchen gegenüber Einzelpersonen auffallen. HL weist die Vorwürfe zurück und bezichtigt UKL die Situation bewusst eskaliert zu haben, da man die HL als Opposition in der Pappelkurve nicht wolle. Die ausführlichen Stellungnahmen beider Gruppen sind mit geringem Rechercheaufwand online zu finden.

UMGANG MIT KURVENARTIKELN

Unsere Artikel repräsentieren unsere Farben, unsere Stadt sowie unsere Kurve und haben daher einen ideellen Wert, den es stets zu achten gilt.

Wir appellieren daher an die Einhaltung gewisser Grundsätze im Umgang mit Kurvenartikeln:

- Tragt sämtliche Schals und Klamotten immer verantwortungsvoll und sicher und passt jederzeit gut darauf auf!
- Kleber, die ihr bei uns kauft, sind zum Kleben da und nicht, um sie anderweitig zu verkaufen und daraus Profit zu schlagen.
- Ebenso gehören unsere Aufkleber nicht auf Klamotten. Das ist weder besonders cool noch sieht es gut aus.

ULTRAS SO2

WAS STEHT AN?

Sa. 02.05.2026 - 15:30 Uhr	TSG Hoffenheim - VfB Stuttgart
Sa. 09.05.2026 - 15:30 Uhr	VfB Stuttgart - Bayer 04 Leverkusen
Sa. 16.05.2026 - 15:30 Uhr	Eintracht Frankfurt - VfB Stuttgart

Impressum

Die Supporter News sind kein Erzeugnis im Sinne des Presserechts, sondern ein Rundbrief für die Besucher des Blocks 34A bei Heimspielen des VfB Stuttgart. Es wird bei jedem Heimspiel des VfB Stuttgart kostenlos im Stadion verteilt. Die gezeigten Grafiken und Bilder dienen ausschließlich der Dokumentation. Es soll damit weder zu Gewalt, noch zu sonstigen Dingen aufgerufen werden. Es soll nicht zu strafbaren Handlungen, insbesondere im Rahmen von Fußballspielen des VfB Stuttgart, aufrufen. Die Auflage beträgt ca. 750 Stück. Die Supporter News erscheinen im Selbstverlag, Marcel Scheible Auberlenstraße 59/1 70736 Fellbach

SCHWABENSTURM VERKAUFSSTÄNDLE



T-SHIRT SCHWARZ
15,00 EUR



T-SHIRT ROT
15,00 EUR

ZUDEM VIELE WEITERE ARTIKEL WIE
AUFKLEBER, SCHALS & KLAMOTTEN